



Monika Mansour
Höllgrotten
Kriminalroman
Broschur
Köln: Emons Verlag 2018
Originalausgabe
ISBN 978-3-7408-0308-7
304 Seiten
€ [D] 11,90 € [A] 12,30

Auch als E-Book erhältlich



Düstere Machenschaften im Kanton Zug

Monika Mansour **Höllgrotten** Kriminalroman

Natalie ist ein «Schmetterlingskind» und leidet an einem unheilbaren Gendefekt. Trotz ihrer Krankheit setzt sie sich aktiv für Frauen in Not ein. Als die junge Kongolesin Emeline tot unter der Lorzentobelbrücke gefunden wird, stellt Natalie auf eigene Faust Nachforschungen an, denn für sie ist klar: Emeline hätte niemals Selbstmord begangen, da sie erst vor Kurzem ein Kind zur Welt gebracht hat. Aber wo ist das Baby? Zu spät merkt Natalie, dass sie sich mit ihren Fragen selbst in höchste Gefahr bringt.

Ein hochspannendes, psychologisches Drama

Die Protagonistin in Monika Mansours Kriminalroman «Höllgrotten» könnte außergewöhnlicher nicht sein: Sie ist Comiczeichnerin, Umweltaktivistin und «Schmetterlingskind». Aufgrund der Hautkrankheit Epidermolysis bullosa, die die Haut so verletzlich wie die Flügel eines Schmetterlings macht, ist die entschlossene und gleichermaßen eigensinnige Natalie Krieger körperlich in ihrem Bewegungs- und Handlungsraum eingeschränkt. Sie ist auf einen Helfer angewiesen – was sie jedoch nicht davon abhält überall aktiv mitzumischen. Sie ist die Gründerin von «Kipekapeka», eine internationale Gruppe, die sich gegen soziale und politische Missstände einsetzt und hauptsächlich über das Darknet agiert. In Zusammenhang mit dieser Organisation gerät sie im Todesfall einer jungen Kongolesin ins Fadenkreuz der polizeilichen Ermittlungen und beginnt mit ihrem Bodyguard Tom privat zu ermitteln. Die beiden werden schnell mit der harten Realität konfrontiert und sehen sich Schmuggel, Entführung und sogar Mord gegenüber. Mansours «Höllgrotten» verbindet originelle, charakterstarke Figuren mit außergewöhnlichen Themen und einer rasanten Ermittlung – und auch die Romantik kommt nicht zu kurz. Ein temperamentvoller, unkonventioneller Krimi aus der Schweiz!

Monika Mansour, geboren 1973 in der Schweiz, liebte schon als Kind spannende Geschichten. Nach einer Lehre ging sie auf Reisen und verbrachte mehrere Monate in Australien, Neuseeland und den USA. Danach arbeitete sie am Flughafen, führte eine Whiskybar und war Tätowiererin. 2014 erfüllte sich ihr Traum vom Leben als Schriftstellerin. Sie lebt mit ihrem Mann und ihrem Sohn im Luzerner Hinterland.